

# „Sag mir, wo du wohnst ...“

Zusammenfassung der Predigt am 5. Ostersonntag im LJ A 2026  
von Pfr. Walter Mückstein

---

„Sag mir, wo du wohnst – und ich sage dir, wer du bist.“ Wohnungen und Wohnorte erzählen etwas über Menschen. Jeder Mensch braucht einen Ort, an dem er sagen kann: Hier gehöre ich hin. Hier bin ich zuhause.

Hören wir auf diesem Hintergrund das Wort Jesu im heutigen Evangelium (Joh 14,1-12): *„Im Haus meines Vaters gibt es viele Wohnungen.“* Das ist keine Vertröstung auf das Jenseits. Jesus spricht von einer Heimat, die schon jetzt beginnt. Mitten in einer Welt voller Unruhe, Angst und Orientierungslosigkeit lädt er ein, in Gottes Liebe eine Bleibe zu finden.

Als die ersten Jünger Jesus fragen: „Wo wohnst du?“, suchen sie mehr als eine Adresse. Sie suchen seinen Lebensgrund. Jesu eigentliche Heimat ist die Liebe des Vaters – und genau dort sollen auch wir zuhause sein. Nicht in zuerst äußeren Sicherheiten, sondern in einer tragenden Beziehung zu Gott.

Dieses „Haus des Vaters“ kann zunächst ein innerer Rückzugsort sein. Aber es ist mehr als das. Es entsteht überall dort, wo Menschen aus Vertrauen, Liebe und Verbundenheit miteinander leben. Darum spricht der Petrusbrief von einem „geistigen Haus“ aus lebendigen Steinen. Die Gemeinschaft der Glaubenden als ein Ort, an dem unterschiedliche Menschen Heimat finden können – auch Heimatlose, Suchende, Zweifelnde und Verletzte.

Jesus selbst ist der Weg in dieses Haus, ja mehr noch: sein Fundament und seine Tür. Wer ihm vertraut, darf schon jetzt in Gottes Lebensraum eintreten. Heimat bei Gott beginnt nicht erst nach dem Tod, sondern mitten im Leben hier und jetzt.

Und dieser Glaube verändert auch unseren Alltag. Wer bei Gott zuhause ist, kann mehr bei sich selbst bleiben statt vor sich zu fliehen. Kann anderen Menschen Aufmerksamkeit schenken und ihnen ein Stück Geborgenheit geben. Kann mithelfen, diese Welt menschlicher zu machen.

Das ist die Zusage Jesu: Er bereitet uns nicht nur eine „Wohnungen“ für ein Leben nach dem Tod; er eröffnet uns schon hier einen Ort zum Leben. Und wir dürfen mitbauen an einer Welt, in der es sich gut wohnen lässt.

© Walter Mückstein